

Zeitschrift: Schweizer Heimwesen : Fachblatt VSA
Herausgeber: Verein für Schweizerisches Heimwesen
Band: 63 (1992)
Heft: 12

Buchbesprechung: Buchbesprechung der Verlage : Bücher - Videos

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücher – Videos

Huber Verlag, Frauenfeld

Dino Larese

Liebe unterm Herbstmond

Nach seinem Roman «Der Scherenschleifer» lässt uns Dino Larese in seinem neuen Roman «Liebe unterm Herbstmond» eine andere Welt, andere Menschen erleben, Menschen, die scheinbar ihr Leben hinter sich gebracht haben und im Alter ihr Gentüze zu finden scheinen. Wie man sich täuschen kann! Liebe zwischen alten Menschen, mit den Spannungen, Schwierigkeiten, wie bei jungen Menschen, mit Auseinandersetzungen, Enttäuschungen und Erfüllungen, ist der Grundton dieses Romans, in einer spannend-lebendigen Handlung, mit farbigen Bildern, in einer durchsichtig-hellen Sprache erzählt, durchdrungen von der stillen Forderung, dass auch der alte Mensch ein Recht auf Liebe hat.

Wenn die Geschichte grösstenteils auch in einem Altersheim geschieht, steht nicht die Schilderung eines Heims im Vordergrund, sondern der innere Aufbruch im menschlichen Wesen. Die tiefe Einfühlungsgabe und Anteilnahme des Autors am Schicksal der alten Menschen gibt diesem neuen Buch von Dino Larese einen humanen Glanz. Es ist ein Buch der Verständigung, der Toleranz, der Achtung vor allen Lebensepochen des Menschen.

Der Autor

Dino Larese ist in Amriswil aufgewachsen, wo er ein Leben lang als Lehrer wirkte. Früh machte er sich bei Radio und Fernsehen bekannt (er war der erste Programmleiter der Ostschweizerischen Radiogesellschaft). In Amriswil schuf er mit der Akademie eine Begegnungsstätte mit Tagungen mit Thomas Mann, Carl Orff, Martin Heidegger, Ortega y Gasset, Konrad Lorenz, Carl Zuckmayer und vielen anderen Gestalten aus dem schweizerischen und europäischen Kulturleben. Sein Lebenswerk umfasst auch den Aufbau vieler Archive. Für seine literarischen Werke, die zum Teil in unserem Verlag erschienen sind, wurde er mehrfach ausgezeichnet. Wir erwähnen den Oberherrnischen Kulturpreis, eine Auszeichnung der Goethestiftung, die Verleihung der Ehrenbürgerechte der Gemeinde Amriswil, die Verleihung des Verdienstordens 1. Klasse der Bundesrepublik Deutschland durch Bundespräsident Dr. Richard von Weizsäcker.

Bibliographische Daten

zirka 176 Seiten, gebunden, zirka Fr. 39.–/DM 42.–, ISBN 3-7193-1776-0, erschienen im Oktober.

Huber Verlag, Frauenfeld

Im Schatten des Apfelbaumes

Schweizerische Schriftstellerinnen und Schriftsteller schreiben über Menschen mit Behinderungen

Das ist die erste Anthologie in deutscher Sprache über Menschen mit einer Behinderung, vor allem mit einer geistigen Behinderung. 20 Schweizer Schriftstellerinnen und Schriftsteller, 13 Frauen und 7 Männer, schreiben über Menschen, die es zwar immer gab, mitten unter uns, aber am Rande lebend, und die auch in der Literatur marginal behandelt wurden. Die Texte, Prosa und Lyrik zeigen, wie unterschiedlich diese Menschen erlebt werden. Obwohl die Gemeinsamkeiten zwischen Behinderten und Nichtbehinderten und nicht ihre Unterschiede im Mittelpunkt stehen, wird klar, wie vielfältig – schwierig und beglückend zugleich – ein solches Leben sein kann für die Betroffenen, für ihre Angehörigen und für die Öffentlichkeit.

Das Buch ist die Festschrift zum Jubiläum «100 Jahre Friedheim Weinfelden 1892–1992», einer Einrichtung für Kinder und Erwachsene mit einer geistigen Behinderung. Der Stiftungsrat will mit diesem Jubiläumsbuch eine Brücke schlagen zwischen Behinderten und Nichtbehinderten und so eine wenig bekannte, aber faszinierende Realität aufzeigen.

Autorinnen und Autoren

Candinas Theo, Duvanel Adelheid, Faes Urs, Hamburger Martin, Hasler Eveline, Hostettler Maya, Keller Ruth, Kuhn Heinrich, Lie Romie, Meier Helen, Pedretti Ericas, Roth-Hunkeler Theres, Spinner Esther, Schertenleib Hansjörg, Schneider Elsbeth, Schnider Kristin, Ulrich Marianne, Wiesner Heinrich, Wyss Verena, Zopfi Emil.

Herausgeber

Im Auftrag des Stiftungsrates Friedheim Weinfelden: Jörg Grond.

Bibliographische Daten

Zirka 284 Seiten, zirka 20 s/w-Abbildungen, Gebunden, zirka Fr. 34.–/DM 36.50, ISBN 3-7193-1018-3.

Jetzt wieder erhältlich:

«Natur als Erlebnis – das praktische Natur(schutz)handbuch für Schule und Jugendgruppen»

«Unentbehrlich für Schule, Pfadis und alle Jugendgruppen, welche die Natur aktiv entdecken und schützen wollen . . .»: mit diesem Anspruch brachte der SBN – Schweizerischer Bund für Naturschutz zusammen mit der Pfadibewegung Schweiz vor zwei Jahren eine fundierte Ideensammlung für Jugendliche heraus. Und tatsächlich schloss das praktische Handbuch eine echte Lücke. Die erste Auflage war im Nu ausverkauft.

Jetzt ist der beliebte A4-Ordner wieder erhältlich; überarbeitet und aktualisiert; rund 300 reich illustrierte Seiten mit Tips für Lager und Exkursionen, Ökospielen, Experimenten, Rezepten, Bastelanleitungen, Kontaktadressen . . .

Fr. 39.50 (zuzüglich Versandkosten), Art. Nr. 4020. Bestellung: SBN, Postfach, 4020 Basel.

Lako

Marketing im Gesundheits- und Sozialbereich

Beim Reader «Marketing im Gesundheits- und Sozialbereich, Einführung und Grundlagen für die Praxis», mit einem Vorwort von Bundesrat Flavio Cotti, haben 21 Fachleute aus Europa mitgearbeitet. Er ist auf den gesamten deutschsprachigen Raum ausgerichtet und reflektiert das Thema zusätzlich von der Situation in Frankreich her ausgehend.

Fragen zur Bedürfnis- und Nutzorientierung sowie der Finanzierung sozialer und gesundheitlicher Leistungen werden heute in der Öffentlichkeit immer stärker diskutiert. Darauf müssen Antworten gefunden und Perspektiven auf ihre Zukunftschancen hin überprüft werden. Das Marketingbuch der LAKO bietet Grundlagen, solches systematisch anzugehen. Es setzt ein aktuelles Signal zur sozialpolitisch laufenden Diskussion um Notwendigkeiten der Organisationsveränderung im Gesundheits- und Sozialbereich.

Dieter Stemmle Nader, Ursula Nader, Gerd Neises (Hrsg.): Marketing im Gesundheits- und Sozialbereich. Einführung und Grundlagen für die Praxis. 256 Seiten, 12 Abbildungen, 17 Grafiken, Fr. 55.–. Das Buch ist im Buchhandel erhältlich: Verlag Paul Haupt Bern, Stuttgart, Wien; oder direkt bei der LAKO / Sozialforum Schweiz, Postfach, 8042 Zürich, Tel. 01 363 40 77, ISBN 3-258-04670-0/ISBN 3-9520128-2-3.

Vincentz Verlag

Altenheime:

Unterlassene Hilfeleistung – politisch verordnet?

Ist so dramatisch die derzeitige Situation in unseren Altenheimen zu sehen? In der Tat verhindern fehlende Finanzierung und ein krankheitsorientiertes Gesundheitssystem Rehabilitation in den Heimen, erschweren eine ganzheitlich orientierte Pflege.

Reine Versorgungsaltenhilfe entspricht zudem immer weniger der Vorstellung, die heutige und kommende Altengenerationen von ihrem Alter haben – einem Leben in Menschenwürde und so selbständig wie möglich. Dass sich außerdem Sozialpolitiker auf scheinbar kostengünstigere Alternativmodelle konzentrieren, weil Mängel in der stationären Altenhilfe kaum mit kurzfristigen Maßnahmen zu reformieren sind – all das wirkt zu Lasten der Altenheime.

Auf diesem Hintergrund regt das Buch an zu einer problemorientierten Auseinandersetzung mit der stationären Altenhilfe. Wir leben jetzt und in Zukunft in einer Gesellschaft, die Vereinzelung, Isolierung, Vereinsamung fördert. Ambulante Altenhilfe und Pflege in der Familie, erst recht durch Angehörige, beschwören ein Ideal des Miteinanderlebens, das nicht mehr existiert.

Der Autor, Diplom-Soziologe, Diplom-Gesundheitswissenschaftler und selbst Leiter eines Alten- und Pflegeheims, zieht daraus den Schluss, dass die Mängel der Alten- und Pflegeheime benannt und in einen gesellschaftlichen Kontext gestellt werden müssen. Nur auf dieser Grundlage sieht er Chancen für eine am Menschen orientierte stationäre Altenhilfe. In diesem Sinn ist das Buch eine kritische und konstruktive Bestandesaufnahme.

Wilhelm Frieling-Sonnenberg, Altenheime in der Krise? Handbuch zu den Perspektiven einer Institution. Oktober 1992, Format DIN A5, 202 Seiten mit 10 Schwarzweiss-Illustrationen, Paperback, 26,80 DM. ISBN 3-87870-287-6, Vincentz Verlag, Hannover.